Alles aus einer Hand: Darum setzt Hunter Douglas auf Bremerhaven

Hunter Douglas hat seinen deutschen Standort konsolidiert und den Geschäftsbereich Components von Kassel nach Bremerhaven verlagert. Beim Pressetag am 18. September zeigte sich, was hinter der Neuausrichtung steckt und wie Kunden davon profitieren.



Ein starkes Team (v. li.): Friedrich W. Petrat (Hunter Douglas Components), Marcus Hödt (Benthin), Daniela Pohl-Dugnus und Mirko Müller-Stüler (beide Hunter Douglas Components).

Wer durch die Werkshallen von Hunter Douglas und Benthin in Bremerhaven läuft, bekommt einen Eindruck davon, wie viel technologisches Know-how in den Sonnenschutzlösungen steckt. Der gemeinsame Standort vereint nahezu die gesamte Wertschöpfungskette unter einem Dach: von der Kunststoffspritzerei über den Werkzeugbau, den Maschinenbau und die Fertigung mechanischer Bauteile bis hin zu Entwicklung, Prototypenbau und der Herstellung von Motoren und Antriebssystemen.

Dass der Hersteller die Pressevertreter genau zum jetzigen Zeitpunkt nach Bremerhaven eingeladen hatte, war einem konkreten Anlass geschuldet: Ende 2025 ist der Hunter-Douglas-Geschäftsbereich Components & Fabrics (C&F) von Kassel an den deutschen Produktionsstandort umgezogen. Bereits Mitte 2024 wurden die Vertriebsgesellschaften von C&F und Benthin – der Komplettanbieter gehört seit 2010 zur Unternehmensgruppe – zusammengeführt.

„Mit der strategischen Neuausrichtung bündeln wir unsere Kompetenzen und können Synergien noch besser nutzen“, erläuterte Mirko Müller-Stüler, Geschäftsführer Hunter Douglas Components und Commercial Director C&F für die Regionen DACH, Südeuropa, Osteuropa und Großbritannien. Konkret heißt das: Vertrieb, Entwicklung und Produktion sitzen künftig Tür an Tür. Durch die enge Verzahnung werden Entscheidungswege verkürzt, Prozesse effizienter und der Austausch zwischen den Abteilungen direkter.

Bilder: Friedrichs

Fertigungstiefe als Wettbewerbsvorteil

Hunter Douglas investiert konsequent in den Ausbau des Standorts und moderne Fertigungstechnologien – ein klares Bekenntnis zu Qualitätsstandards made in Germany. Was die Fertigungstiefe konkret bedeutet, zeigte sich bei einem Rundgang durch die Bereiche.

In der Kunststoffspritzerei rattern mehr als 40 Maschinen im Dreischichtbetrieb. Hier entstehen sämtliche Kunststoffkomponenten, etwa Kugelketten, für Plissees, Jalousien und Rollos. „Wir sprechen hier von 10.000 bis 15.000 unterschiedlichen Bauteilen, die jedes Jahr millionenfach gefertigt werden“, bekräftigte Müller-Stüler. Auch das Einfärben des Granulats in beliebige Farbtöne geschehe vor Ort.

2.000 Werkzeuge auf Lager

Einen wichtigen Stellenwert nimmt auch der Werkzeugbau ein. Mit CNC-gesteuerten Fräs- und Erodiermaschinen entstehen dort hochpräzise Formen, die die Grundlage für die Komponentenfertigung bilden. Hinter einer massiven Tür lagern mehr als 2.000 Werkzeuge – brandsicher verwahrt und penibel katalogisiert. „Das ist unser Fort Knox“, sagte er und ließ keinen Zweifel daran, dass hier ein zentraler Wettbewerbsvorteil liegt: Wer seine Werkzeuge selbst baut, sichert die hohe Qualität bei der Herstellung der Sonnenschutzsysteme.

Im hauseigenen Maschinenbau entstehen Anlagen, die Hunter Douglas direkt an seine Konfektionäre liefert – darunter Stoffautomaten und Plisseefädelmaschinen. In einer weiteren Halle werden Motoren und Antriebe gefertigt, getestet und mit Seriennummern versehen. Jedes Testergebnis wird gespeichert, sodass bei späteren Problemen eine schnelle Fehleranalyse möglich ist. Auch Entwicklung und Prototypenbau sind in Bremerhaven angesiedelt; je nach Produkt läuft hier auch die Serienfertigung.

> **Die enge Verzahnung von Vertrieb, Produktion und Entwicklung ermöglicht schnellere Entscheidungswege und effizientere Prozesse.“**
>
> **Mirko Müller-Stüler, Hunter Douglas Components**



In der Kunststoffspritzerei entstehen aus Granulat hochwertige Komponenten für Plissees, Jalousien und Co., die jährlich millionenfach gefertigt werden.

Der Neue
zeigt Profil.



Die ganze
Story:

selve

Praxisnahe Schulungen für Kunden

Ein Schulungszentrum ergänzt den Standort. Hunter Douglas bietet dort praxisnahe Trainings, technische Beratung und Unterstützung bei der Optimierung von Fertigungsprozessen – ein Angebot, von dem sowohl eigene Mitarbeiter als auch Konfektionäre als direkte Kunden profitieren.

Im Zuge der Standortkonsolidierung hat das Unternehmen auch Service und Logistik neu aufgestellt. Optimierte Prozesse und hohe Warenverfügbarkeit sollen die Lieferfähigkeit verbessern – ein Argument, das in Zeiten fragiler globaler Lieferketten an Gewicht gewinnt. Gleichzeitig betont Hunter Douglas das Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Deutschland: Bestehende Arbeitsplätze wurden gesichert und neue Stellen für Fachkräfte geschaffen.

Innovationspartner statt reiner Zulieferer

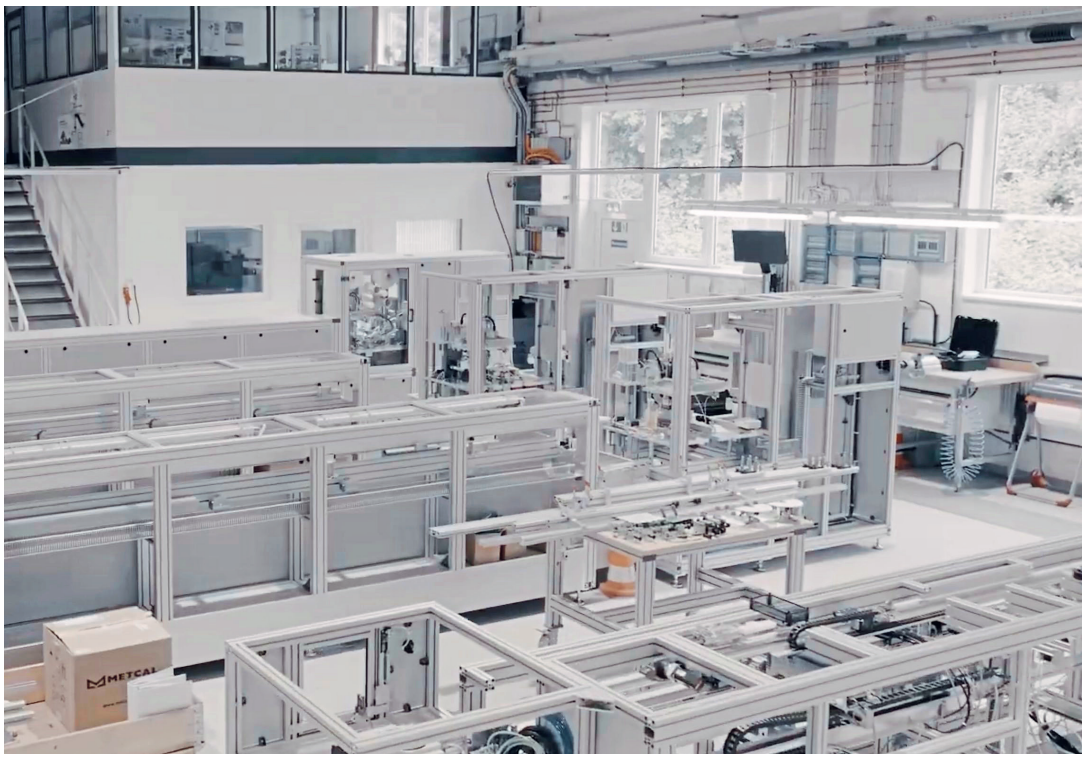
Strategisch will sich Hunter Douglas stärker als Entwicklungspartner seiner Kunden positionieren – von der Produktidee über die technische Umsetzung bis zum Vermarktungskonzept. Digitale Tools sowie Schulungs- und Qualifizierungsangebote sollen die Konfektionäre dabei unterstützen, neue Lösungen erfolgreich am Markt zu platzieren. Auch das Netzwerk an Partnern werde sukzessive ausgebaut, etwa in den Bereichen Gebäudeautomation, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und SmartHome.

> **Der Klimawandel ist bereits spürbar. Deshalb sind smarte Sonnenschutzlösungen die Wachstumstreiber der kommenden Jahre.“**
>
> **Mirko Müller-Stüler, Hunter Douglas Components**

„Die Herausforderungen unserer Branche wachsen – gleichzeitig eröffnen sich enorme Chancen“, ergänzte Müller-Stüler. „Vertrauen, Innovation und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind die Basis, um die Zukunft des Sonnenschutzes aktiv zu gestalten.“ Einen wichtigen Hebel dafür sieht Hunter Douglas in seinem Engagement als Träger der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) in Berlin. Gemeinsam mit weiteren Partnern aus Industrie und Wissenschaft sowie Branchenverbänden setzt sich das Unternehmen dafür ein, die Bedeutung der energieeffizienten Gebäudehülle, zu der Fenster, Fassade, Verglasung, Sonnenschutz und digitale Steuerungen gehören, mit wissenschaftlichen Studien zu belegen und damit wichtige Impulse in die Politik, in Medien und den Kunden zu geben.

Neue Kollektion, recycelte Stoffe

Zu den Produktneuheiten von Hunter Douglas zählt die EOS Duette- und Plissee-Kollektion. Rund 90 Prozent der Plissee-Qualitäten bestehen nach Herstellerangaben aus recycelten Premiumgeweben wie Re-Life oder Sea-Tex. Auch die Duette-Kollektion wurde um nachhaltige Re-Life-Qualitäten ergänzt. Gestalterisch setzt der Hersteller auf moderne Farbwelten, grafische Dessins und neue Weiß-auf-Weiß-Drucke. Bei



Im Maschinenbau werden Produktionsanlagen für Sonnenschutzsysteme gefertigt – abgestimmt auf die Kundenanforderungen.

Bilder: Hunter Douglas, Hannes Voigts

Duette stehen zudem individuelle Digitaldrucklösungen im Fokus.

Parallel dazu hat Hunter Douglas das hybride Bediensystem Duomotion eingeführt, das manuelle Bedienung mit motorisierter Steuerung verbindet. Die Technologie wird derzeit auf weitere Produktgruppen ausgeweitet, darunter Rollos. In Kombination mit der Powerview- oder der Bliss-App lassen sich Wabenplissees und Plissees automatisiert steuern und in SmartHome-Plattformen einbinden.

Vorgeschmack auf die R+T 2027

Aus Sicht von Müller-Stüler sind smarte Sonnenschutzlösungen die Wachstumstreiber der kommenden Jahre: „Der Klimawandel mit mehr und längeren Hitzeperioden ist bereits deutlich spürbar“, sagte er. „Die Studien der RTG auf Basis der Prognose-Klimadaten des Deutschen Wetterdienstes zeigen, dass ein angenehmes Wohnklima ohne Sonnenschutz nicht mehr möglich ist.“ Für den Fachhandel eröffneten sich dank Automatisierung und SmartHome attraktive Wachstumschancen.

Einen Ausblick auf die nächste Generation intelligenter Sonnenschutzlösungen gibt Hunter Douglas auf der R+T 2027. Im Fokus stehen Neuheiten über nahezu alle Produktgruppen hinweg – von Stoff- und Systemlösungen bis hin zu Automatisierungskonzepten. Als Highlight kündigte das Unternehmen eine Produktentwicklung an, die auf der Messe in Stuttgart erstmals zu sehen ist. Zudem wurden bereits zwei Innovationen von Hunter Douglas für den R+T Innovationspreis 2027 nominiert – so darf der Hersteller weiter auf eine begehrte Auszeichnung hoffen.

Finale im Klimahaus Bremerhaven

Beeindruckender Abschluss des Pressetags bildete eine Führung durch das Klimahaus Bremerhaven: Bei einer Reise um die Welt können Besucher dort verschiedene Länder, Temperaturen und Luftfeuchtigkeitswerte erleben, um so hautnahe Einblicke in die Klimata der Erde zu gewinnen.

Kirsten Friedrichs

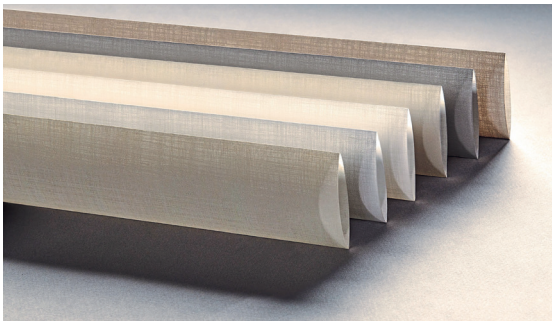


Den Abschluss des Pressetags bildete eine Führung durch das Klimahaus Bremerhaven: In der Wissens- und Erlebniswelt können Besucher das Wetter und den Klimawandel rund um den Globus hautnah erleben.

R+T Innovationspreis 2027: Zwei Nominierungen für Hunter Douglas

Zwei Innovationen von Hunter Douglas wurden für den R+T Innovationspreis 2027 nominiert. Das Bediensystem Duomotion verbindet die manuelle Bedienung von Duette Wabenplissees und Plissees mit den Vorzügen der automatischen Steuerung. Die Anlagen lassen sich wahlweise von Hand verschieben und positionieren oder per Knopfdruck über eine Fernbedienung oder das Smartphone in Kombination mit der Bliss- oder Powerview-App steuern – ein Vorteil insbesondere für große oder schwer erreichbare Fenster. Mittels Akku-Betrieb ist die Installation einfach, wartungsfrei und ohne Verkabelung möglich. Ebenfalls eine Nominierung erhalten hat Aria, eine neuartige Jalousie mit textilen Lamellen. Je nach Lamellenstellung erzeugen sie eine unterschiedliche Atmosphäre – von der sanften Filterung des Tageslichts bis hin zur Abdunkelung des Raumes ohne störende Lichtpunkte. Aria verbindet eine designorientierte Optik mit funktionalen Eigenschaften, die vor allem in Schlafräumen, Wohnbereichen und im anspruchsvollen Objektbereich gefragt sind. Die doppelten Lamellen bieten dank der Luftkammern auch energieeffiziente und akustische Vorteile. Die Jalousie lässt sich manuell bedienen oder smart steuern.

www.hunterdouglas.de



Mit Aria präsentiert Hunter Douglas eine neue Ära der Lichtgestaltung im textilen Look.